

O Haupt voll Blut und Wunden

Paul Gerhardt (1607-76)

Weise: Hans Leo Haßler, 1601
Satz: Hans-Helmuth Ballhorn, 2010

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt zum Spott gebunden mit einer Dornen -

2. Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte, wie bist du so be -

5
2. kron. O Haupt sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt
speit. Wie bist du so erbleichet, wer hat dein Augenlicht, dem

10 rit.
a - ber hoch schimpferet: grüßest seist du mir!
sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zugericht?!